25 A BOTTLE
SALVATION OIL
KILLS PAIN

Der größte Schmerzenstiller auf der Welt. Lindert u. heilt Rheumatismus, Neuralgia, Schwellungen, lahme u. steife Glieder oder Muskeln, Gicht, Rücken- u. Gelenkschmerzen, Kreuzweh, Brand-, Schnitt- u. Brühwunden, Frostbeulen, Quetschungen, Kopf-, Ohren- und Zahnweh, Geschwüre, 2c. In allen Apotheken zu haben. Preis 25 Cents per Flasche.

George F. Borst,
(Nachfolger von Emil Martin.)
APOTHEKER
Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.
Ecke der Süd Meridian Straße und Russell Avenue.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 4. April 1889.

Civilstandsregister.

(Die eingeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

E. M. Bosard, K. 27. März.
James Lawrence, K. 3. April.

Heirathen.

Oliver Heß mit Jennie McMillen.
Joseph Plank mit Estella Howe.
Adam Steinmann mit Louisa Großkopf.
John W. Miller mit Elva Hoyle.
Edwin R. Sulgrove mit Laura Vinson.

Todesfälle.

Hattie Munde, 20 J. 2. April.
Hervey Robins, 6 J. 3. April.
James Skinner, 5 J. 2. April.

— Eine zeitgemäße Lebensversicherung — Personen welche an Husten leiden, sollten nicht versehlen, sofort Dr. Bull's Husten Syrup einzunehmen, ehe es zu spät wird. Ein solcher Husten ist oft der Anfang vom Ende.

☞ Das Testament von Caroline Groß und das von Henry F. Koch wurden im Nachlassenschaftsgericht eingereicht.

— Die schönsten und billigsten Tapeten findet man bei Carl Müller.

☞ Thos. Peak, 120 Hoyt Avenue wohnhaft, beklagt den Verlust eines Wagens, der ihm gestohlen wurde.

— C. Maus' Bockbier heute.

☞ Gestern wurden die beiden Kinder von Jacob Rabin begraben, welche innerhalb 24 Stunden von der Diphtheria dahingerafft worden sind.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Im Polizeigericht war man heute in fünf Minuten fertig. Turch Wilson angeklagt Weizen gestohlen zu haben, verzichtete auf ein Vorverhör und wurde den Großgeschworenen überwiesen.

— Maple Hill, Mich., 5. Mai, 1888. — Herr John J. Smith, Ensley Mich., litt fünfzehn Jahre an Rheumatismus; sein Fall wurde für unheilbar gehalten. Zwei Flaschen St. Jakobs Oel heilten ihn dauernd. — S. McCreary, Apotheker.

☞ George Washington wurde gestern im Bundesgericht zu $1 Strafe und 25 Tage Haft verurtheilt, weil er falsche Fünfcentstücke verausgabt hat. Der Bursche sollte einen andern Namen annehmen müssen.

— C. Maus' Bockbier in Flaschen für Familiengebrauch durch die Brauerei zu beziehen. Telephon 221.

☞ Von den vielen Anklagen welche von den Bundesgroßgeschworenen gegen Wahlbetrüger erhoben wurden, sind nachdem die meisten niedergeschlagen wurden, nur 25 übrig geblieben. Für den Bundes Distriktsanwalt ist es indeß nie zu spät, seine Pflicht zu thun.

— Heute hat Herr Paul H. Krauß sein aufs Eleganteste eingerichtetes Geschäftslokal eröffnet. Jedermann, Herren und Damen, ist eingeladen dem Geschäfte No. 44 Ost Washington Straße einen Besuch abzustatten. Man wird bei dieser Gelegenheit zu der Ueberzeugung gelangen, daß man daselbst die größte und eleganteste Auswahl aller Ausstattungsartikel findet und daß das Geschäft sich getrost neben die größten derartigen Geschäfte im Westen stellen kann. Herr Krauß ist als reeller Geschäftsmann bekannt und wir wünschen ihm Glück im neuen Geschäftslokal.

☞ Der City Brauerei 28ger Gegenseitiger Unterstützungs-Verein erwählte gestern Abend folgende Beamte:

Präsident—Charles Schmidt.
Vice-Präsident—John Werner.
Sekretär—Carl Baden.
Schatzmeister—Caspar Heß.

— Theodor B. Jell's neue Apotheke, nordwestliche Ecke der Market und Delaware Straße, gegenüber der Tomlinson Halle. Ganz neu eingerichtet. Rezepte werden auf's Sorgfältigste angefertigt.

☞ Die Western Union Telegraph Co. hat vom 1. April an eine Reduktion in ihren Raten wie folgt eintreten lassen: Von allen Plätzen in Indiana nach den Stationen in Alabama, Georgia, Mississippi, North Carolina, South Carolina und Minnesota von 60 auf 50 Cts. Nach Colorado und New Brunswick von 75 auf 60 Cts.

— C. Maus' Bockbier heute.

Die Philosophie des Sozialismus.

Dieses Thema wurde gestern Abend von Professor Garside von Baltimore in einem Vortrage in der Plymouth Kirche behandelt. Die Versammlung war recht gut besucht und namentlich erfreulich war es daß sich eine Anzahl gebildeter Amerikaner dazu eingefunden hatte.

Herr Phil. Rappaport führte den Vorsitz. Er hielt eine kurze Ansprache in welcher er hervorhob, daß es sicherlich keine Frage gebe, welche so wenig richtig verstanden und so oft mißverstanden werde, als die Frage des Sozialismus. Der Sozialismus sei nicht lediglich eine Arbeiterfrage, er sei eine allgemeine Culturfrage und berühre alle Menschen. So wie er denselbe auffasse, könne es kein edleres Ziel als die Verwirklichung der Forderungen der Sozialisten geben, denn sie enthalten das Verlangen nach glücklicheren Zuständen für die ganze Menschheit. Hierauf stellte er den Redner des Abends, Herrn Professor Garside vor welcher in wahrhaft glänzender Weise sein Thema behandelte. Er besprach im Eingange das gegen den Sozialismus herrschende Vorurtheil. Es sei, sagte er unendlich schwierig gegen alte eingewurzelte Anschauungen anzukämpfen, die Gesellschaft verstehe sich schwer dazu ihre eigenen Irrthümer einzusehen, aber es sei Feigheit, eine neue Wahrheit nicht prüfen zu wollen.

Der Redner wies dann nach, daß die Beurtheilung der Handlungen der Menschen nicht nach dem Maßstabe des inneren moralischen Werthes derselben geschehe, sondern von gesellschaftlichen Beziehungen und Umgebungen abhänge, daher die große Ungleichheit in der Beurtheilung.

Der Mensch besitze gewisse natürliche Rechte, deren Ausübung aber die gesellschaftlichen Beziehungen und Verhältnisse unmöglich mache. Die Befriedigung der natürlichen Bedürfnisse, z. B. des Triebes der Selbsterhaltung, also die des Hungers sei ein unbestreitbares Recht, deshalb seien gesellschaftliche Einrichtungen, welche die Befriedigung dieser Bedürfnisse verhindern, vom ethischen Standpunkte aus verwerflich. Ob man dem Menschen den Hals abschneidet, oder den natürlichen Trieb der Selbsterhaltung nicht zur Geltendmachung gelangen läßt, ist vom ethischen Standpunkte aus ein und dasselbe. Alle Gesetze welche die natürliche Entwicklung des Menschen hindern, sind schlecht und können nur schlechte Folgen haben. Der Sozialismus erkennt die Nothwendigkeit gesellschaftlicher Organisation vollständig an, und er will sie auf einen Standpunkt bringen, von dem aus die individuelle Freiheit und die natürliche Entwicklung des Individuums nicht beeinträchtigt wird. Es liegt nicht in der Idee des Sozialismus Rechte zu zerstören, sondern im Gegentheil die Rechte zu vermehren und deren Geltendmachung zu ermöglichen. Was er zerstören will, sind Vorrechte. Wer die Mittel der Produktion in der Hand hat, wer die Bedürfnisse der Menschen kontrollirt, beherrscht die Menschen. Die Millionäre mögen ihre Millionen behalten, aber gebt mir das Land und die Produktionsmittel und ich beherrsche die Welt. Darauf komme es an, die Mittel zur Produktion zur Beschaffung des für das Leben Nothwendigen allen Menschen zugänglich zu machen, dadurch würde die Moral der Gesellschaft gehoben und die freie natürliche Entwicklung des Menschen gefördert. „Der Sozialismus, sagte der Redner, ist für alle Menschen gleich wichtig, für den Millionär, wie für den Straßenarbeiter. Wenn er einmal sich Eingang zu verschaffen im Stande sein wird, werden Mangel, Noth und Elend aus der Welt verschwinden."

Gegen Aenderungen des Bestehenden seien die Menschen stets eingenommen, es sei so schwer, die Menschen von der Nothwendigkeit einer Aenderung zu überzeugen, und doch sei der ganze Fortschritt der Menschheit nichts weiter als eine Kette von Aenderungen, ein steiger Wechsel, so daß das Künftige stets an die Stelle des Vergangenen tritt. Trotzdem sei er überzeugt, daß der Sozialismus Eingang finden werde, denn in der Entwicklung der Verhältnisse, die sich durch nichts aufhalten lasse, sei er eine absolute unabwendbare Nothwendigkeit. Die Menschheit strebe stets nach Bedingungen unter welchen die natürliche freie Entwicklung des Einzelnen möglich sei, und die Erreichung dieses Zieles sei bloß eine Frage der Zeit.

Dem Thema gemäß, war der Vortrag etwas metaphysisch gehalten und für Diejenigen, welche der englischen Sprache nicht vollständig mächtig sind, war es daher etwas schwierig, dem Gedankengange des Redners zu folgen, dagegen wird der Vortrag über „Das Lohnsystem" den Herr Garside heute Abend im Kriminalgerichtszimmer hält, weit populärer und einfacher gehalten sein.

Im Uebrigen war der gestrige Vortrag ein Meisterstück. Trotzdem Herr Garside aus dem Stegreife sprach, war doch der ganze Vortrag aus einem Guß, strenger Gliederung und logischem Aufbau. Die Vortragsweise, Gestikulation und Deutlichkeit der Aussprache waren vortrefflich, und das Organ des Herrn ist von angenehmem Klange.

Wenn ein Blatt wie das „Journal" einem sozialistischen Vortrage eine ganze Spalte kleinen Drucks widmet, so kann man gewiß mit Sicherheit annehmen, daß man es mit einer ungewöhnlichen Leistung zu thun hat.

— Das beste Liniment für aufgesprungene Hände und Gesichtstheile ist ohne Zweifel das berühmte Salvation Oel. Es kurirt die schlimmsten Fälle in wenigen Stunden. Bei allen Apothekern für 25 Cents zu haben.

— Fragt Euren Grocer nach —
PARROTT AND TAGGART'S
Brod, Crackers und Cakes!
dann bekommt Ihr das Beste.
☞ Versucht unsere Midget Auster Crackers.

Freies Gas für Fabrikanten.

Gestern Abend fand eine Versammlung von Leuten statt, welche Grundeigenthum längs der Gürtelbahn besitzen, und dazu beitragen sollen, daß das Projekt der Lieferung von freiem Gas an Fabrikanten zur Ausführung kommt. Ex-Mayor Caven führte den Vorsitz und setzte in einer längeren Ansprache den Zweck der Versammlung auseinander. Er sagte daß ehe Indianapolis das unschätzbare Naturgas hatte, es keine Gelegenheit gehabt habe, sich Städten, welche ihr Brennmaterial aus nächster Nähe beziehen, an die Seite zu stellen. Jetzt sei dies anders. Indianapolis habe jetzt eine Gelegenheit, die Aufmerksamkeit aller Fabrikanten auf sich zu lenken, indem es denselben freies Gas zur Verfügung stelle. Auf die Generosität der Grundbesitzer komme es nun hauptsächlich an, ob dieses Projekt verwirklicht werden kann.

Jene Gegend sei es, welche sich hauptsächlich zur Etablirung von Fabriken eigne. Es sei die Absicht, daß falls die betreffenden Grundbesitzer in liberaler Weise zur Verwirklichung des Unternehmens beitragen, ihnen für alle Zeiten freies Gas geliefert werden soll, während Diejenigen welche das nicht thun, weder für sich noch für ihre Nachkommen freie Gaslieferung beanspruchen können.

Es gebe immer Leute, welche es gerne sehen, wenn ein Projekt mit dem Gelde ihrer Nachbaren zur Ausführung gebracht werde, und welche auch stets bereit sind, die Früchte zu genießen, welche andere mühsam gezogen haben. In diesem Falle sollten Vorkehrungen getroffen werden, solche Schlaumeier von den zu erwartenden Vortheilen auszuschließen.

Herr Martindale erklärte hierauf die Pläne der Manufacturers Natural Gas Co. Man könne sich unter drei verschiedenen Plänen dem Unternehmen anschließen. Der eine ist Zeichnung von Antheilen; der andere ist Abtretung von Land und der andere ist Beisteuer von Baarbeiträgen.

Die Gürtelbahn-Landbesitzer — ½ Meile jenseits und ½ Meile diesseits der Gürtelbahn — sollen je ein 1/10 ihres Landes der Gesellschaft zur Verfügung stellen, und dieses Land soll dann der Gesellschaft, welche die Röhren liefert, als Pfand übergeben werden. Subscriptionen sind nicht bindend, bis ein Kapital von $150 000 beisammen ist.

Er sei überzeugt, daß die Einführung von Freigas für Fabrikanten, der Stadt eine große Zukunft in Aussicht stelle.

Man beabsichtige eine 12 Zoll-Röhre um die Gürtelbahn herum zu leiten, welche als Gas-Reservoir dienen soll. Zwei 8-Zoll-Röhren sollen von den Gasfeldern bis zur Gürtelbahn gelegt werden und die Kosten dafür sind auf weitere $8000 per Meile veranschlagt; was einer Gesammtausgabe von $120,000 gleichkommen dürfte.

Die laufenden Ausgaben sollen durch die Lieferung von Gas an Privat-Consumenten herausgeschlagen werden.

Die anwesenden Grundbesitzer waren alle der Ansicht, daß etwas zur Hebung der Stadt geschehen müsse nur waren sie nicht Alle bereit, den verlangten Theil dazu beizutragen.

Das Projekt soll in einer in ein paar Tagen stattfindenden Versammlung von Bürgern des Näheren besprochen werden.

Frauen-Hilfe-Verein.

Die regelmäßige monatliche Versammlung obigen Vereins findet morgen Nachmittag um 3 Uhr im Deutsch-englischen Schulgebäude statt.

A. Severin, Präs.
L. Simon, Sekr.

☞ 3 Fälle von Diphtheria und 40 Fälle von Masern jetzt in der Stadt.

— C. Maus' Bockbier in Flaschen für Familiengebrauch durch die Brauerei zu beziehen. Telephon 221.

☞ Im ersten Quartal dieses Jahres sind hier 430 Personen gestorben, das sind 147 weniger als in dem gleichen Zeitraume des Jahres 1888.

— Eisenwaaren jeder Art, Pulver, Munition u. s. w. zu mäßigen Preisen, im neuen Laden von B. H. Banter Nordost Ecke der Morris und Meridian Straße. Ferner findet man daselbst alle Sorten Drahtthüren Drahtfenster und Draht-Stoffe.

☞ Harry Kokemiller, der Bursche, welcher seiner Zeit einen Angriff auf John Knurr gemacht, und dann durchgebrannt ist, wurde heute Mittag in Shannons Lake von Deputy-Sheriff Langenberg verhaftet.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $232,000. Herr John Wocher ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British America, Vermögen $800,000. Detroit F. & M. Vermögen $900,000. Franklin, Ind., Vermögen $232,000. German American, N. Y., Vermögen $5,150,000. Die „Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Herman T. Brandt, ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Max Gundelfinger an Hugh and Lizzie Goudy, Lot 109 in Daugherty's Subd., Outlot 99. $75.

John F. Martin, Vormund, an Hugh and Lizzie Goudy, Lots 138 und 139 in Daugherty's Subd., Outlot. $83 75.

Harvey B. Shively u. A. an John R. Miller, Lot 5 in Milligan's Park Front Add. $550.

Jane Brennan an Mary Healey, Lot 14 in Bradshaw & Holmes's Subd., Theil von Outlot 100. $625

Frank McWhinney an Maria L. Selzer, „Quit Claim" zu Lot 1 in Asbury & Miller's Orphan Home Add. $65.

William J. Selvage an Joseph T. Martin, Lot 6 in Block 20 in North Indianapolis. $728.

William H. Godfrey an Frederick Ganchat, Theil von Lots 14 und 15 in Porter & Hanway's südwestl. Addition. 150.

Frederick Ganchat an Stephen Aikins, Theil von Lots 14 und 15 in Porter & Hanway's südwestl. $300.

Hannah Wilson an Ernest W. Spicer, Lots 33 und 34 in A. C. Harris' (Executor) Add. in Mt. Jackson.

Hannah Wilson an Francis J. A. Sullivan, Lot 37 in A. C. Harris' (Executor) Add. in Mt. Jackson. $175.

William Bosson an Thomas M. Bosson, Lot 23 in Bruce Place Addition. $1,600.

Alois Woerner an Louis Well, Lot 59 in McCarty's Subd. von Outlot 24. $1,425.

Thomas B. McCullough an John Drohan, Lots 23 und 24 in Sec. 2 in Martindale & Sitz's Add. $775.

John F. Dynes an E. D. und Ida B. Rutledge, Lot 12 in Block 11 in Joseph A. Moore's Sub. von Barth's Erben Add. $300.

Robert Martindale an John Chislett, Lot 14 in Sqr. 1 in Sec 1 von E B Martindale's Lincoln Park Add. $500.

Conrad Gabel an Elizabeth Weghorst, Lots 56 und 57 in De Wolf's Sub. von Oak Hill Add. $500.

Daniel W. Sitar an Permelia Beaman, Lot 11 in Block 6 in Nord Indianapolis $125.

Louis Feller, Adm., an Charles Lauer, Theil von Lots 11 und 12 in Sq 72 $2 900.

Otto C. Wright an Wm. Robinson, Theil von Lot 94 in Parker's Subd. von Fletcher's Oak Hill Add. $20.

Harry J. Milligan, Trustee, an Stella S. Anderson, Lot 15 in Sq. 2 in der Indianapolis Car Company's Addition. $150.

Charles A. Wilson an John Wilson, Lot 4 in Block 9 in Nord Indianapolis. $125.

Harvey Goodykoontz an Louis Hillmann, Lot 5 in Elizabeth Schnell's Subd. von Holmes Westend Add. $1,000.

William Bradley an George Bradley, Lot 15 in Ann McKernan's Subd. von Theil von Outlot 99. $1 200.

Joseph H. Clark an Edward L Mick, Lot 30 in Elizabeth Talbott's Addition.

Hütet Euch vor Salben gegen Katarrh, die Quecksilber enthalten,

da Quecksilber sicher den Sinn des Geruchs zerstört und das ganze System völlig zerrüttet wird, wenn es durch die schleimigen Oberflächen eindringt. Solche Artikel sollten nie außer auf Verordnung gut berufener Aerzte gebraucht werden, da der Schaden, den sie anrichten, zehnmal so groß ist als das Gute, das Ihr davon erzielen könntet. Hall's Katarrh Kur, fabrizirt von F. J. Cheney & Co., Toledo, O., enthält kein Quecksilber und wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems. Wenn Ihr Hall's Katarrh Kur kauft, sei sicher, daß Ihr die ächte bekommt. Sie wird innerlich genommen und in Toledo, Ohio, von F. J. Cheney & Co., gemacht.

☞ Verkauft von Apothekern, Preis 75 Cts. für die Flasche.

Bauerlaubniß.

William F. Eibert Anbau an Haus Noble Str., zwischen Market und Ohio Str.

L. D. Sutherland, Anbau an Haus No. 240 Bright Str. $400.

Mary A. Kenser, Framehaus an Nordost Ecke von New York und Alabama Str.

L. H. Gage, Framehaus an College zwischen Lincoln Avenue und 7. Straße. $4000.

L. H. Klingensmith, Frame Haus an Broadway Str., zw 8 und 9 Straße. $1,100.

J. Houlihan, Cottage an Davis nahe Bicking Str. $900.

Otto N. Frenzel, Anbau an Haus No. 845 Nord Illinois Str. $1000.

☞ Frau Emma Schell ist von No. 331 West Market Straße, nach 401 Blackford Straße umgezogen.

— C. Maus' Bockbier in Flaschen für Familiengebrauch durch die Brauerei zu beziehen. Telephon 221.

☞ Man versäume nicht, heute Abend Prof. Garside's Vortrag im Criminalgerichtssaale zu hören.

Erster Freitag.

April's erster Freitag steht bei uns gut angeschrieben, wie Sie aus den folgenden Preisherabsetzungen sehen können, die wir gemacht haben für unseren diesswöchentlichen

Speziellen Freitags-Verkauf.

Wir haben das ganze Lager eines Importeurs von gebleichtem Damast gekauft.
Eine Partie offeriren wir zu 37½, werth 60c.
Eine Partie zu 50c, werth 75c.
Eine Partie zu 62c, werth 85c.
Ein Damast Handtuch mit geknüpften Fransen zu 25c, werth 50c.
97zöllige weiße Kleiderstoffe 10c, werth 20c.
80zöllige ganz wollene Kleiderstoffe 23c, billig zu 40c.
38zöllige ganz wollene Tuch-Kleiderstoffe nur 33c, regulärer Preis 50c.
Unser 25c Bandverkauf dauert fort.
45zöllige Flouncing Stickereien zu $4.44, $5.38 und $5 97. Das Kleidmacher Lieferant Waaren werth das doppelte des Geldes.
Ein extra langes französisch gewebtes Corset mit 5 Haken, werth $1 25, für 69c.
Große Bargains in Spitzen und Taschentüchern.
Noch einige Paar handgemachte Tambour Vorhänge billig.
Spitzen Nadeln 11c, werth 25c.
Extra Garnirte-Spitzen 14c, 19c und 23c, werth 75c, 90c und $1.00.
Handtaschen $1.49, billig zu $2.50.
Lambrequin Franzen 12½, werth 25c.
Ginghams 5½c, werth 9c.
Gute Knöpfe 8c und 10c per Dutzend.
Glacee-Handschuhe, helle Schattirungen 25c, früherer Preis $1.25.

F. S. Ayres & Co.

N. B. Freitag wird ein Extra-Bargain-Tag sein für Strumpfwaaren, Unterzeuge und Handschuhe. Unser Raum ist zu klein, um dieselben beschreiben zu können. Wir laden Sie ein, sie zu besichtigen.

— Die —
National Trust & Safe Deposit Co.
No. 10 Süd Meridian Str.
(Hinter der Merchants Nat. Bank.)
Absolut diebs- und feuerfest.
James F. Fulley, Präsident. S. S. Cornelius, Vice-Präsident.
O. N. Frenzel, Sekretär.
Behälter zum Aufbewahren von Werthpapieren jeder Art werden für $5 und aufwärts jährlich vermiethet.

F. Will. Pantzer,
Apotheker.
Frische Arzneien. Mäßige Preise.
Rezepten besonders Sorgfalt.
54 West Washington Str.,
Unter dem Bates Haus. Nahe der Transfer-Car.

HOFFE
Manneskraft wieder hergestellt.
Geschlechtskrankheiten geheilt.
Der Keim des Todes wird in manches frisch pulsirende Leben durch Ansteckung und sogenannte Berührungen gelegt. Eine Kurmethode, die sich in den verzweifeltsten Fällen stets bewährt hat, ist in dem Buche „Der Rettungs-Anker" niedergelegt. Hülfesuchende sollten nicht versäumen, das vortreffliche Buch zu lesen, ehe sie sich durch Verlockungen wertheloser Anzeigen und sogenannter electrischer Gürtel betören lassen. Dasselbe, 25. Auflage, 250 Seiten mit 40 Bildern und einer Abhandlung über Kinderehen und Frauenkrankheiten, wird für 25 Cents in Postmarken frei und sorglam in einem unbedruckten Umschlag verpackt versandt. Adressse:
DEUTSCHES HEIL INSTITUT,
11 Clinton Place, New York, N.Y.

Dr. A. BLITZ,
Deutscher Arzt,
— behandelt ausschließlich —
Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halskrankheiten
Office:
221 West Washington Str.
Office-Stunden: Von 9 Uhr Morg. bis 4 Uhr Nachm.

Dr. O. G. Pfaff,
Office-Stunden:
No. 197 N. Alabama St.
Bis 9:30 Vormittags und von 12 bis 2 Nachmittags
No. 495 Madison Ave.
Von 9—10 Vorm., 3—4 Nachm. u. von 7 bis 8 Abds.
☞ Telephon: Office: 968; Wohnung 936.

J. George Müller,
(Nachfolger von A. H. Müller,)
Apotheker.
Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise
Südwest Ecke der
Ost Washington u. Ost Str.

Achtung! 1889!
Spezielles Gebräu
— von —
BOCK BIER!
— der —
P. Lieber & Co. Brauerei,
— für —
Jac. Metzger & Co.,
32 und 34
Ost Maryland Straße.
☞ Telephon 407.
☞ In Flaschen zu beziehen vom Freitag, den 22. März an.

— C. Maus' Bockbier heute.

Du alte Hexe, was soll die Gift,
Fegst du vom Himmel die Spinnweben ab?
Ist das dein Plan, brauch' Santa Claus Seife,
Dann lächeln Sonn', Mond und Sterne auf dich herab.

Alle guten Hausfrauen gebrauchen sie.
Alle guten Händler verkaufen sie.
Und N. K. Fairbank & Co. machen sie.

5c 5c 5c 5c 5c 5c 5c 5c **Tapeten!** 5c 5c 5c 5c 5c 5c 5c 5c
— ferner —
Elegante Gold-Tapeten billig.
CUNNINGHAM & ZIMMER,
No. 62 Nord Illinois Straße.

N. F. DALTON & CO.
Bauholz.
Ost Washington und Noble Straße.
C. E. Merrifield, Geschäftsführer.
Fensterrahmen, Thüren, Fensterläden, Latten, Pfosten 2c. 2c.
Aufmerksame Bedienung. Niedrige Preise.

AURORA
Bock Bier.
Brilliant!
☞ Telephon No. 1032.
August Erbrich, Agent.

P. Lieber Brewing Co's
Lager-Bier.
Madison Avenue. Indianapolis, Ind.
Brauer von Pilsener und Lager-Bier.

Roos Brothers Fleisch-Märkte!
No. 104 Süd Illinois Straße, und
No. 387 Süd Delaware Straße,
sind täglich geöffnet.
Das beste frische und gepökelte Fleisch im Markte.
Würste aller Sorten stets frisch.

Dach-Material.
SHEATHING AND BUILDING PAPERS.
2 & 3 ply Ready Roofing
Ich werde "Trinidad Asphalt Roofing" verwenden.
Das beste Material in dieser Branche ist stets zu finden bei
H. C. SMITHER,
Man spreche vor.
169 West Maryland Straße.

Thomas Markey, August Weber
Peter Zeien.
South Side Foundry Company,
(Südseite Eisengießerei)
Fabrikanten aller Arten
Eisenguß-Waaren
Volle Aufmerksamkeit wird auch kleineren Aufträgen und Bestellungen zugewandt.
Preise niedrig.
Telephon 158. Briefkastennummer 19
Builders Exchange 134

Die feinsten
Krebse
— und —
Salme
in Kannen in
Mueller's Tea Store,
200 Ost Washington Str.

Old Six Points Saloon
No. 207 Virginia Avenue.
Frisches Bier und Wein!
Die besten Liquöre und Cigarren stets an Hand. Zuvorkommende Bedienung.
WM. A. SCHOPPE, Eigenth.

Frühjahrs-
TAPETEN!
Neu und schön.
Auserwählte Muster.
Seht diese Preise:
Herrliche Tapeten
— zu —
5c, 6c, 7c u. 10c.
Elegante Tapeten
— zu —
15c, 18c und 20c.
Albert Gall.